

Veranstaltungen Januar 2026

Stand: 18.12.2025 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: <https://forum-industriekultur.eventbrite.com>



Fr. 09. Jan. Beginn: 10:00 Uhr (Dauer: ca. 180 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR verführt

Die Zuckerfabrik Schladen (1)

Treffpunkt: Bahnhofstr. 13, 38315 Schladen

Der Verein Forum Industriekultur lädt ein zur Besichtigung der Zuckerfabrik Schladen. Die Wurzeln des Werkes reichen bis ins Jahr 1870 zurück, damit gehört die Fabrik zu den ältesten ihrer Art im Braunschweiger Land. Viele Nachfahren der damaligen Gründer sind heute noch Mitbesitzer in Form von Aktien. Was damals als mühevolleres Verfahren mit viel Handarbeit begann, nämlich die Zuckergewinnung aus Rüben, ist heute hoch technisiert. Begleiten Sie uns bei dieser spannenden Besichtigung.

Leitung: Friedrich-Wilhelm Mengedoht

Max. Teilnehmerzahl: 20

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1847996600579>

Mo. 12. Jan. Beginn: 17:00 Uhr (Dauer: ca. 90 Minuten) VERLEGT VOM 15.12.

INDUSTRIEKULTUR vor Ort

Riechen, räuchern, duften – Historische Arznei

Treffpunkt: Alchemielabor der TU, Beethovenstraße 55 (5. OG), 38106 Braunschweig

Nicht erst seitdem "Aromatherapie" in Mode gekommen ist, kennen wir Behandlungsmethoden mittels Dämpfen, Düften und Räucherungen. Wirksubstanzen wurden und werden durch Inhalation, lokale Räucherungen oder auch durch Aufbringen von Stoffen auf die Haut zur Wirkung gebracht. Traditionelle Substanzen wie etwa Weihrauch und Myrrhe, aromatischen Hölzer oder auch Aromen von Blütenpflanzen wurden in vielen Kulturen zur Vorbeugung oder Behandlung verschiedenster Krankheiten eingesetzt. Neueren Erkenntnissen zufolge verfügt der menschliche Körper über ca. 350 Geruchsrezeptoren, durch Mustererkennung im Gehirn können wir damit über 10.000 verschiedene Gerüche unterscheiden. Noch können wir nur in wenigen Fällen erkennen, welchen Beitrag die Rezeptoren zum therapeutischen Effekt der Substanzen beitragen; historisch können wir aber nachvollziehen, wie aromatische Substanzen verarbeitet und zur Wirkung gebracht wurden.

Die Arzneimittelhistorische Sammlung Braunschweig verfügt über eine große Menge solcher Substanzen, und studentische Projekte haben einige Beispiele der historischen Verbindung von Wissenschaft, Kultur und Pharmazie erarbeitet.

Leitung: Prof. Dr. Wahrig, Henrik Volkers

Max. Teilnehmerzahl: 10

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1895917152239>

Veranstaltungen Januar 2026

Stand: 18.12.2025 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: <https://forum-industriekultur.eventbrite.com>



Di. 13. Jan. Beginn: 17:00 Uhr (Dauer: ca. 90 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR vor Ort

Riechen, räuchern, duften – Historische Arznei

Treffpunkt: Alchemielabor der TU, Beethovenstraße 55 (5. OG), 38106 Braunschweig

Nicht erst seitdem "Aromatherapie" in Mode gekommen ist, kennen wir Behandlungsmethoden mittels Dämpfen, Düften und Räucherungen. Wirksubstanzen wurden und werden durch Inhalation, lokale Räucherungen oder auch durch Aufbringen von Stoffen auf die Haut zur Wirkung gebracht. Traditionelle Substanzen wie etwa Weihrauch und Myrrhe, aromatischen Hölzer oder auch Aromen von Blütenpflanzen wurden in vielen Kulturen zur Vorbeugung oder Behandlung verschiedenster Krankheiten eingesetzt. Neueren Erkenntnissen zufolge verfügt der menschliche Körper über ca. 350 Geruchsrezeptoren, durch Mustererkennung im Gehirn können wir damit über 10.000 verschiedene Gerüche unterscheiden. Noch können wir nur in wenigen Fällen erkennen, welchen Beitrag die Rezeptoren zum therapeutischen Effekt der Substanzen beitragen; historisch können wir aber nachvollziehen, wie aromatische Substanzen verarbeitet und zur Wirkung gebracht wurden.

Die Arzneimittelhistorische Sammlung Braunschweig verfügt über eine große Menge solcher Substanzen, und studentische Projekte haben einige Beispiele der historischen Verbindung von Wissenschaft, Kultur und Pharmazie erarbeitet.

Leitung: Prof. Dr. Wahrig, Henrik Volkers

Max. Teilnehmerzahl: 10

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1912964631709>

Di. 20. Jan. Beginn: 18:00 Uhr (Dauer: ca. 135 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR Café

Die Chronik der Firma Büssing (Teil 3)

Treffpunkt: KufA Haus, Braunschweig

Die Entwicklung und der Aufstieg der BÜSSING-Automobilwerke zu einem Unternehmen mit Weltgeltung sind untrennbar mit dem Namen des Firmengründers Heinrich Büssing verbunden. Im Alter von 60 Jahren hat er sein Unternehmen vor 122 Jahren gegründet und damit die Grundlagen für die Mobilität entscheidend mitgestaltet. In der Braunschweiger Industriegeschichte nimmt die Firma einen bedeutenden Platz ein. Bis heute erinnern Lastkraftwagen und Omnibusse mit dem Emblem des Braunschweiger Löwen an dieses Unternehmen mit Weltgeltung.

Teil 3 der insgesamt dreiteiligen Vortragsreihe beschäftigt sich mit der Expansion des Unternehmens nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Verlagerung der Produktion von Braunschweig in das neue Werk Salzgitter-Watenstedt. Es werden die gesellschaftsrechtlichen Änderungen dargestellt, die schließlich zur Übernahme des Unternehmens durch die Salzgitter AG und zur Maschinenfabrik Augsburg Nürnberg führten.

Leitung: Dr. Eckhard Fischer

Max. Teilnehmerzahl: 40

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1964079272977>

Veranstaltungen Januar 2026

Stand: 18.12.2025 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: <https://forum-industriekultur.eventbrite.com>



Fr. 23. Jan. Beginn: 10:00 Uhr (Dauer: ca. 60 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR verführt

Besuch der **Ausstellung „Mensch, Maschine!“ (1)**

Treffpunkt: Vor dem Altstadtrathaus Braunschweig

Der Verein Forum Industriekultur e.V. lädt zu einem geführten Besuch der Ausstellung „Mensch, Maschine!“ im Altstadtrathaus ein. Im Gaußsaal werden die wichtigsten Stationen in Braunschweigs Industriekulturgeschichte von 1850 bis 1960 gezeigt.

Braunschweigs Industriegeschichte ist allein deshalb spannend, weil sie viele Produkte und Marken von Weltruf hervorgebracht hat. Von der Braunschweiger Eisenbahngesellschaft über Büssing und Panther bis hin zu Rollei und Voigtländer gingen und gehen innovative Ideen und Lösungsansätze aus, die anderswo kopiert werden.

Die Geschichte dieser und anderer Unternehmen wird im Gaußsaal des Altstadtrathauses anschaulich gezeigt. Aber auch die Auswirkungen der industriellen Entwicklung auf die Gesellschaft sind ein wichtiges Thema, das unter fachkundiger Führung erläutert wird.

Leitung: Friedrich-Wilhelm Mengedocht

Max. Teilnehmerzahl: 15

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1963954707398>